

Tickets fürs Polen-Spiel in Norderstedt



Foto DFB

St. Pauli-Talent Finn Ole Becker wird in Norderstedt im DFB-Trikot auflaufen

Finn Ole Becker (FC St. Pauli) spielt im Nationaltrikot

Mit zwei Siegen ist die U 20-Nationalmannschaft erfolgreich in die diesjährige Länderspielreihe gestartet. Am Donnerstag, 10. Oktober (ab 18 Uhr), trifft die Mannschaft von DFB-Trainer Manuel Baum im dritten Spiel des Wettbewerbs im Edmund-Plambeck-Stadion von Norderstedt auf Polen.

„Nachdem wir im September sehr erfolgreich mit der U 20 in die Saison gestartet sind, wollen wir diese Leistung nun bestätigen“, sagt Baum. „Wir freuen uns auf das Spiel in Norderstedt und hoffen, dass uns

das Hamburger Publikum zahlreich unterstützt.“ Auf jeden Fall dabei ist St. Pauli-Talent Finn Ole Becker, der ja bekanntlich am Wochenende in der 2. Bundesliga gegen Sandhausen das 1:0 erzielte. Noch ein Grund, dieses Spiel nicht zu verpassen.

Karten ab 2 Euro im DFB-Ticketshop

Der DFB verkauft für das Spiel verschiedene Tickets zwischen 2 und 7 Euro. Alle Tickets können direkt online im DFB-Ticketshop bestellt werden. Die begehrten Jugendsammelbestellungen für Gruppen und Vereine ab fünf Personen bietet der DFB in Kooperation mit dem Hamburger Fußball-Verband an. Sie sind ebenfalls im Ticketportal buchbar.

Zudem werden alle Karten auch in den folgenden Vorverkaufsstellen vertrieben:

- Hamburger Fußball-Verband e.V. - Wilsonstraße 74 A-B, 22043 Hamburg
- TicketCorner in der Hopfenliebe, Rathausallee 60, 22846 Norderstedt
- Und bei allen weiteren bekannten ADticket Vorverkaufsstellen



Tickets ab 2,- Euro gibt es für das U20-Länderspiel

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Frauen im Hamburger Fußball: Aufbruchstimmung und Tatendrang

Erster FiHF-Frauenworkshop in Hamburg

Die Frauen im Hamburger Fußball miteinander vernetzen und sie zum Austausch und Zusammenarbeiten animieren – mit diesem Ziel sind am vergangenen Donnerstag, den 19. September 2019, rund 30 Frauen in die Hamburger Hafencity gekommen. Mit Blick auf den Hafen wurde zu Themen aus der Qualifizierung diskutiert.

Für neue Aufgaben sensibilisieren

Zum ersten FiHF-Workshop waren Hamburger Abteilungsleiterinnen, Jugendleiterinnen, Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerinnen eingeladen worden. In vier Workshop-Phasen tauschten sich die engagierten Frauen aus. Die Auftaktveranstaltung sollte ganz

bewusst Frauen in Führungspositionen qualifizieren und vor allem für neue Aufgaben – wie die Gewinnung von weiblichem Nachwuchs – sensibilisieren.

Dem Trend entgegenwirken

Ausgangspunkt der Veranstaltung war die Feststellung, dass sich vor allem im Frauen- und Mädchenfußball ein Abwärtstrend bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften feststellen lässt. Hierzu zählt auch, dass sich immer weniger Frauen und Mädchen über die unterschiedlichen Wege des Verbandes für weitere Aufgaben in den Vereinen (Trainerinnen, Abteilungsleitung, etc.) ausbilden lassen. Ein weiterer Aspekt, der in Zukunft angegangen werden muss, ist die Gewinnung von Schiedsrichterinnen und Frauen und Mädchen für das Ehrenamt.



Jede Teilnehmerin wurde mit einem coolen Rucksack von peakzone ausgestattet

Jetzt anpacken!

Viele interessante und zukunfts-



Fotos Nadine Pohle

Gruppenbild mit Referentinnen und Teilnehmerinnen

weisende Projekte, die sich nicht von heute auf morgen ändern lassen, die es aber wert sind, mit großem Engagement angegangen zu werden.

Der Wunsch nach besserer Kommunikation, Unterstützung, Zusammenarbeit und Vernetzung der Frauen und Mädchen untereinander, kann als einer der Schlüsselmomente aus dem Workshop mitgenommen werden.

Mit dem ersten FiHF-Workshop wurde ein erster Impuls für Frauen und Mädchen im Hamburger Fußball gesetzt, aus dem hoffentlich viele mit neugeschöpftem Engagement und Tatendrang in ihre Vereine gehen.

Besonderer Dank geht an unsere Sponsoren:

- Peakzone „Macron“ (Geschäftsführerin Tina Hügel) für die

Rucksäcke

- Unilever (Andreas Hammer) für die Räumlichkeiten und Catering im Unilever Haus in der HafenCity

Ihr möchtet euch mit Peakzone als möglichem Ausstatter für euren Verein oder Mannschaft in Verbindung setzen? Dann kontaktiert Tina Hügel direkt: t.huegel@peakzone.de



In den Workshop-Phasen wurde angeregt diskutiert

BALLFREUNDE bleibt Partner des HFV

Neu: EUROTOURNAMENTS.com
BALLFREUNDE bleibt aufgrund der guten Zusammenarbeit Partner des Hamburger Fußball-Verbandes. BALLFREUNDE steht für attraktive Fußballturniere im In- und Ausland. Durch die umfangreiche Expertise aus den vergangenen Jahren stellt BALLFREUNDE die größten Turniere im Jugendbereich innerhalb Deutschlands auf die Beine. Neben der Mini-EM Serie, Beachsoccer Turnieren und dem LAOLA Cup, welcher auf der Sportanlage des HSV aus-

getragen wird, wird es in 2020 mit EUROTOURNAMENTS.com über fünfzig verschiedene Turniere im In- und Ausland geben. Dabei ist laut Turnier Organisator Fabian Ziethmann „für jede Mannschaft das passende Turnierangebot dabei“. „Da ich selbst als Fußballer in Hamburg angefangen habe, liegt mir der Jugendfußball speziell in Hamburg sehr am Herzen“, so Fabian Ziethmann weiter.

EUROTOURNAMENTS.COM 


BALLFREUNDE
INTERNATIONALE JUGENDTURNIERE

Der HFV freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit BALLFREUNDE und auf eine gemeinsame Saison 2019/20!

Hier geht's zu den Turnieren: <https://www.ballfreunde.com/> sowie <https://www.eurotournaments.com/>

ICH
DEIN
AUTO

OPEL

C O R S A

DEIN NEUER BESTER FREUND



für mtl. **219€***

*DEINE ASS-KOMPLETTRATE

- » GANZJAHRESREIFEN » KFZ-VERSICHERUNG » KFZ-STEUER » 19% MWST.
- » ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE
- » 20.000 KM JAHRESFREILAUFLEISTUNG (5.000 MEHRKILOMETER GEGEN AUFPREIS MÖGLICH)

OPEL CORSA 1.4 L, 90 PS (66 KW)

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende Oktober erfolgen! Auslieferung erfolgt über Düren. Stand: 12.09.2019.



Keller ist neuer DFB-Präsident

Fritz Keller ist neuer Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Auf dem 43. Ordentlichen Bundestag des DFB in Frankfurt am Main wurde der 62-jährige einstimmig an die Spitze des DFB gewählt. Für Keller votierten alle 257 stimmberechtigten Delegierten. Keller ist der 13. Präsident in der Geschichte des DFB, er folgt auf Reinhard Grindel, der am 2. April dieses Jahres zurückgetreten war. Keller war der einzige Kandidat, er wurde auf Empfehlung der Findungskommission durch die Konferenz der Regional- und Landesverbände sowie die Generalversammlung der DFL nominiert.

In seiner Antrittsrede bedankte sich Fritz Keller bei den Delegierten: „Ich freue mich sehr über das klare Votum und das große Vertrauen, das mir die Delegierten entgegenbringen. Wer mich gewählt hat, der hat Veränderung gewählt. Mir ist wichtig, dass wir den DFB zusammen in eine erfolgreiche Zukunft führen, mit neuen Strukturen, effizient und transparent. Eine One-Man-Show wird es dabei nicht geben, den deutschen Fußball von der Basis bis zur Spitze weiterzuentwickeln, geht nur gemeinsam, im Team.“

Zur Agenda des neuen DFB-Präsidenten gehören: die strukturelle Entwicklung des Verbandes, insbesondere vor dem Hintergrund der strikten Trennung von wirtschaftlichem und ideellem Bereich im DFB, die sportliche Arbeit für erfolgreiche Nationalmannschaften, bestmögliche Rahmenbedingungen für Lizenzfußball und Amateurfußball, eine effiziente Nachwuchskonzeption, die Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs sowie die Stärkung des Ehrenamtes. Zu Kellers Kernthemen gehören daneben Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung mit dem klaren Eintreten für Vielfalt, Integration, Inklusion und Menschenrechte.



Foto Getty-Images

Fritz Keller ist neuer DFB-Präsident

„Mit Keller haben wir den idealen Präsidenten gefunden“

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, erklärte: „Mit Fritz Keller haben wir den idealen Präsidenten gefunden. Er verkörpert Bodenständigkeit, Integrität, Glaubwürdigkeit. Und er steht authentisch und mit großer Leidenschaft für all die vielen Facetten, die den Fußball, den DFB und die Arbeit in unseren vielen Amateurreinen ausmachen. Ich bin fest überzeugt, dass er bei Interessenkollisionen zwischen Amateuren und Profis sehr genau weiß, welche Interessen die Amateurreine haben, und dass er diese auch vertreten und durchsetzen kann.“

Christian Seifert, DFB-Vizepräsident und Sprecher des DFL-Präsidiums, sagt: „Die DFL steht voll und ganz hinter Fritz Keller und seinem Programm. Er lebt für den Fußball und ist eine außerordentliche Persönlichkeit, die für Unabhängigkeit

und Glaubwürdigkeit steht. Die Wochen seit seiner Nominierung haben bereits gezeigt, dass es ihm um die Sache geht – und nicht etwa um sich selbst. Die personelle Neuausrichtung ist ein wichtiger Schritt, um den DFB in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Fritz Keller hat bislang für den SC Freiburg gearbeitet. Ab 1994 war er Marketingvorstand des Vereins, ab 2010 der 1. Vorsitzende und nach einer Satzungsänderung ab 2014 Präsident. Keller ist als Winzer, Gastronom und Hotelier erfolgreich. Weltmeister Fritz Walter war sein Patenonkel.

HFV-Präsident Dirk Fischer in den Vorstand des DFB gewählt

HFV-Präsident Dirk Fischer wurde auf dem DFB-Bundestag in Frankfurt wieder in den DFB-Vorstand berufen. Hannelore Ratzeburg wurde als erneut als DFB-Vizepräsidentin gewählt. dfb/hfv

Fortbildung der DFB-Stützpunkttrainer/Innen

Einblicke in die Arbeit des Leistungszentrums FC St. Pauli

Am 27.09.2019 setzen die DFB-Stützpunkttrainer/Innen eine Fortbildung gemeinsam mit den Verantwortlichen für das Leistungszentrum des FC St. Pauli um. Die DFB-Stützpunkttrainer/Innen wurden von Benjamin Liedtke (Koordinator U10 – U14) und Christian Klose (Kaderplaner) auf dem FC St. Pauli Trainingsgelände an der Kollausstraße begrüßt. In einer ersten Gruppenarbeitsphase ging es um das Profil eines Nachwuchsleistungszentrum bevor dann die Arbeitsweisen des LZ und der Scouting-Bereich vorgestellt wurden. Die DFB-Stützpunkttrainer/Innen erhielten differenzierte Einblicke in die täglichen Arbeitsweisen der Trainer und Scouts und konnten sich ein Bild zu den sportlichen Prinzipien machen. Im Anschluss wurden das Trainingsgelände und die Räumlichkeiten besichtigt. Marco Feldhusen (Chefscout) führte die interessierten DFB-Stützpunkttrainer/Innen gemeinsam mit den Regionalscouts über die Anlage. Alle Beteiligten des FC St. Pauli standen für Fragen zur Verfügung. Insgesamt wurde ge-



Die DFB-Stützpunkttrainer des HFV beim FC St. Pauli

nau das erreicht, was beabsichtigt war: Die Trainer/Innen des DFB-Talentförderprogramms kamen mit den Verantwortlichen des Leistungszentrums in intensiven Austausch und konnten gegenseitig wertvolle Einblicke in den jeweiligen Tätigkeitsbereich gewinnen. Im Sinne der Hamburger Talente war es eine erfolgreiche Veranstaltung. Besten Dank an Roger Stolz (Leiter NLZ), Benjamin Liedtke, Christian Klose und Marco

Feldhusen für die organisatorische Planung und inhaltliche Umsetzung der Fortbildungsveranstaltung. Im Anschluss widmeten sich die DFB-Stützpunkttrainer/Innen dem Thema Individualisiertes Training. Es wurden optimale Vorgehensweisen besprochen, diskutiert und gewinnbringende Tools vorgestellt, um den Spieler bzw. die Spielerin noch mehr in den Mittelpunkt der Trainingsarbeit zu stellen.

Kurzschulung bei TuS Dassendorf

Themen waren unter anderem Individual- und Gruppentaktik sowie das Thema Spielen mit Hilfe von Zonen und Regeln. Am Mittwoch, den 11.09.2019 setzte unser DFB-Stützpunktordinator Fabian Seeger eine HFV-Kurzschulung bei der TuS Dassendorf um.

Inhaltlich ging es um die Themen Wartezeiten, Steuerungsmittel, Individual- und Gruppentaktik sowie

das Thema Spielen mit Hilfe von Zonen und Regeln behandelt. Insgesamt 25 Teilnehmer nahmen an der Schulung teil und interessierten sich für das Demotraining und die anschließende Theorieeinheit. Die C-Jugend des Vereins stellte sich für das Demotraining zur Verfügung und die Spieler zeigten ihr Können. Besten Dank an die Organisation durch Sven Stange und Danke an alle interessierten Trainer.



Aufmerksame Teilnehmer bei der Kurzschulung in Dassendorf

SIGNAL IDUNA bleibt Partner des HFV

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verlängerte den Partner-Vertrag mit dem Hamburger Fußball-Verband bis 2020.

Die SIGNAL IDUNA wird den Hamburger Fußball Verband speziell bei den Projekten „Kicking-Girls“ und der Förderung des Jugendbereichs unterstützen. Zudem bleibt die SIGNAL-IDUNA Förderer des HFV-Jahresempfangs.

Jakovos Libanios fungiert hierbei als Ansprechpartner für den Verband, die Vereine und alle Mitglieder. Er ist mit einer Vielzahl kreativer Ideen gut aufgestellt, um die Vereine des HFV zu unterstützen. HFV-Präsident Dirk Fischer freut sich auf die Fortsetzung der Kooperation: „Mit der SIGNAL IDUNA haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Wir sind sehr dankbar für das Engagement, das in

den vergangenen Jahren zum Nutzen unserer Vereine und des Verbandes schon viel bewirkt hat!“

Die Generalagentur Jakovos Libanios bietet hierbei neben der fachlichen Ebene einen persönlichen Bezug zum Thema: „Da ich seit meiner Kindheit leidenschaftlicher Sportler und Mitglied in einem Sportverein bin, macht eine Zusammenarbeit mit Sportvereinen mein Hobby zum Beruf. Mit dem HFV haben wir einen professionellen Verband an unserer Seite, das hilft uns natürlich unsere Konzepte ideal auf die einzelnen Vereine abzustimmen.“

Die Partnerschaft mit dem Hamburger Fußball-Verband besteht seit 2016. Bei der SIGNAL IDUNA hat man sich von Anfang an gut auf diese spannende Aufgabe ein-

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

gestellt. „Mit der Zielgruppenorganisation siox haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, mit dem sich die SIGNAL IDUNA auf junge Leute fokussiert. Wir möchten unseren Unternehmensansatz der ganzheitlichen Beratung auch in die Vereine bringen. Von Sponsoring-Konzepten, über die Absicherung der Sportanlagen, bis hin zur individuellen Beratung der Mitglieder sehen wir uns gut gewappnet für eine spannende Zeit!“

Generalagentur Jakovos Libanios, Holstenwall 12 - 20355 Hamburg, Tel.: 040 / 30 999 840, Mobil: 0174 / 185 64 31, Mail: jakovos.libanios@signal-iduna.net.

Neuer FSJ-ler an Board

Mit Damjan hat der Hamburger Fußball-Verband seit dem 1. September 2019 einen zweiten FSJ-ler verpflichtet. Vor ihm liegt ein spannendes Jahr. Hier stellt er sich kurz vor und erzählt uns auf was er sich besonders freut:

Mein Name lautet **Damjan-Georg Tasev**. Ich bin 18 Jahre alt und wurde in Hamburg geboren. Meine Familie kommt gebürtig aus Mazedonien und Kroatien, was mich sozusagen zu einem Balkan-Mix macht. Bevor ich beim Hamburger Fußball-Verband mein FSJ angefangen habe, habe ich die Oberstufe des Gymnasiums Grootmoors besucht. Ich spiele seit knapp 14 Jahren Fußball. Zuletzt durfte ich für den Verein TUS Berne in der A-Jugend Oberliga spielen. Zurzeit bin ich jedoch ver-



Foto HFV

Damjan-Georg Tasev – neuer FSJ-ler beim HFV

einslos – bin aber auf der Suche nach einem neuen Verein.

Ich freue mich auf die amüsanten, aber auch lehrreichen Tage beim

HFV. Worauf ich mich besonders freue: Die Begeisterung in den Augen der Kinder zu sehen, nachdem ich sie für den Sport begeistern konnte.

Fußball bei Gewitter? Richtiges Verhalten im Freien

Merksblatt des VDE und DFB gibt Hinweise zum Verhalten bei Gewitter

Die Faustregel ist ganz einfach. Man zähle die Sekunden zwischen Blitz und Donner und teile sie durch drei, das ergibt die Entfernung eines Gewitters in Kilometern. Liegen weniger als 10 Sekunden zwischen Blitz und Donner – ist also das Gewitter weniger als drei Kilometer entfernt – sollte man sich umgehend in Sicherheit bringen.

Die Gefahr eines Gewitters sollten Fußballer nicht unterschätzen.

Im Merksblatt „Fußball bei Gewitter? – Richtiges Verhalten im Freien“ erläutern der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) und der DFB die Gefahren und zeigen richtige Verhaltensweisen auf. Es wendet sich an Trainer, Sportlehrer, Schiedsrichter und natürlich Spieler selbst.

Der Fußballplatz ist in der Regel ungeschützt, ein Blitz kann in Personen auf dem Spielfeld einschlagen. Gefahr droht zudem durch Blitzeinschläge im Umfeld. Berührt man einen Flutlichtmast oder ein anderes metallenes Objekt, welches vom Blitz getroffen wird, fließt ein Teil des Blitzstromes durch den Menschen. Von Bäumen oder hölzernen Masten kann ein Blitz auf Personen in der Nähe überspringen, auch über mehrere Meter. Zudem kann sich die Spannung eines Blitzes über den Erdboden ausbreiten und Umstehende im Umkreis von zehn Metern gefährden.

Nur im Notfall: Hockstellung einnehmen und Füße eng zusammen. Den besten Schutz bieten Gebäude mit Blitzschutzanlage oder geschlossene Fahrzeuge. Alternativ schützen auch Gebäude ohne Blitzschutzanlage oder Festzelte mit Metallgestänge und Erdung. Was viele nicht wissen: Auch in der Nähe von Masten für Fahnen oder Flutlicht kann man sich schützen.



Foto DFB

Aufpassen bei Gewitter

Voraussetzung ist, dass die Masten mindestens drei Meter hoch sind und man einen Abstand von einem, besser drei Metern hält.

Wenn man sich während eines Gewitters im Freien aufhält, sollte man die Hockstellung einnehmen und die Füße eng geschlossen halten. In keinem Fall sollte man Schutz unter Bäumen suchen, auf der Erde liegen oder sich mit den Händen auf der Erde abstützen sowie in Gruppen stehen und sich gegenseitig berühren. Erst wenn eine halbe Stunde lang kein Donner mehr wahrgenommen wurde, kann davon ausgegangen werden, dass das Gewitter vorüber ist und der Spielbetrieb wieder aufge-

nommen werden kann.

Vereine können übrigens vorbeugen. Von einer Blitzschutzfachkraft kann für jede Sportanlage eine Gefahrenbereichsanalyse erstellt werden, die wertvolle Gefahren- und Schutzbereiche kennzeichnet. Im Idealfall können technische Blitzschutzmaßnahmen wie Blitzableiter installiert werden. Es lohnt sich. Immerhin gewittert es in Deutschland an durchschnittlich 10 Tagen pro Jahr im Norden bzw. an 35 Tagen im Süden.

Zum Download: Das Merksblatt „Fußball bei Gewitter? – Richtiges Verhalten im Freien“ gibt es auf www.hfv.de/Spielbetrieb

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

